

Zukunft für ältere Menschen in Ruppichteroth gestalten

Projekte von
Hedwig Alex und
Michaela Dittermann

Juli 2015

Projekte

**Ambulant betreutes
Wohnen**

**8 Wohnungen
unterschiedlicher
Größe**

**Ambulanter
Pflegedienst**

**Wohngemeinschaft für
10 Senioren**

**Tagespflege für
11 Senioren**

Essen auf Rädern

**Ambulante
Dienstleistungen
Hauswirtschaft und
Betreuung**

Wir stellen uns vor

Michaela Dittermann

- 46 Jahre
- Examierte Krankenschwester seit 1990
- Seit 1992 Erfahrung in der häuslichen Krankenpflege
- Weiterbildung mittleres Management 1998
- Weiterbildung Praxisanleitung 2005
- Weiterbildung Pflegedienstleitung 2007

Seit 2004 in Leitungspositionen beschäftigt.

Seit 01.04.2011 selbständig.

Hedwig Alex

- 60 Jahre
- Staatl. geprüfte Ökotrophologin
- Fachwirtin im Sozial- und Gesundheitswesen IHK
- Qualifikation Heimleitung nach WTG § 12
- Weiterbildung Qualitätsmanagement in Alteneinrichtungen
- Weiterbildung Hygiene in Alteneinrichtungen
- Ausbilderin Hauswirtschaft

Seit 1990 in Leitungspositionen beschäftigt.

Seit 1994 freiberuflich im Bereich Beratung in sozialen Einrichtungen tätig.

Was treibt uns an?

Diese Aufgabe kam zu uns.

Kennengelernt haben wir uns vor 3 Jahren. Beide schon Jahre im Bereich Altenpflege tätig, begannen wir uns in der Gemeinde Ruppichteroth ehrenamtlich zu engagieren, um die Betreuung und Versorgung der älteren Menschen professionell voranzubringen.

Seit dieser Zeit arbeiten wir mit im Arbeitskreis Senioren und behinderte Menschen. Seit Öffnung des Seniorenbüros decken wir gemeinsam Dienste dort ab.

Wir haben mit gearbeitet an der Befragung aller Haushalte der Gemeinde zum Leben und Wohnen im Alter. Ganz klar ergab sich daraus der Wunsch der Bürger, solche Wohnformen anzubieten, die es ihnen ermöglicht, in der Gemeinde und insbesondere in einem der Hauptorte wohnen zu bleiben.

Da wir uns mit unseren Professionen im Bereich Altenpflege optimal ergänzen und beide auf jahrelange praktische Erfahrungen zurückblicken können, haben wir so ungefähr Ende des letzten Jahres beschlossen, die „Sache in Ruppichteroth“ doch nun mal selbst in die Hand zu nehmen.

Wir haben ein zentrales und für unsere Ideen auch geeignetes Gebäude gesucht und Kontakt mit Rainer Höffgen, Maro Möbel, aufgenommen. Rainer Höffgen steht dem Projekt sehr positiv gegenüber.

Drei erste Gespräche mit der Heimaufsicht des Rhein-Sieg-Kreises verliefen ebenfalls sehr positiv. Herr Weineck, Mitarbeiter der Heimaufsicht hat sich das Gebäude und auch deren Lage in Ruppichteroth persönlich angesehen und uns aus seinen Erfahrungen mit ähnlichen Projekten in anderen Orten geraten, dies umzusetzen.

Es gibt in Ruppichteroth wenig oder keinen barrierefreien Wohnraum zu mieten. Wer auf diese Art Wohnraum angewiesen ist, muss wegziehen.

Wir möchten dieses Projekt zügig auf den Weg bringen und stellen uns vor, bis Mitte 2016 mindestens die Tagespflege und die Seniorenwohngemeinschaft in Betrieb zu nehmen.

Dazu wünschen wir uns eine positive Resonanz der Bürger, der Politik, der Kommunalverwaltung mit unserem Bürgermeister Herrn Loskill, der Gewerbetreibenden und der Vereine.

**Wer viel diskutiert verliert –
wer beginnt gewinnt!**

Hedwig Alex, Michaela Dittermann

Ambulant betreutes Wohnen

„Selbstbestimmt im Dorf wohnen“

- 8 Wohnungen, barrierefrei, rollstuhlgerecht in unterschiedlichen Größen für Einzelpersonen und Ehepaare.
- Angebot von Serviceleistungen, wie Essen auf Rädern, Reinigung der Wohnung, Wäscheversorgung, Betreuungsleistungen, Hausnotruf, Grund- und Behandlungspflege . . .

Ziele:

- Wohnraum für ältere Menschen schaffen.
- Für Schutz und Sicherheit der älteren Menschen sorgen.
- Erhaltung und Stärkung der Wohn- und Lebensqualität im Ort.
- Wegzug von Einwohnern aus dem Ort verhindern.
- Erhaltung eines Gebäudes mit Ortsbild prägendem Charakter.
- Fortentwicklung der Dorfgemeinschaft.
- Schaffung von Arbeitsplätzen.
- Stärkung der Wirtschaft.

Hedwig Alex

Ambulante Dienstleistungen Hauswirtschaft und Betreuung

Unsere Mitarbeiterinnen kommen nach Hause, stundenweise oder auch den ganzen Tag, auch an Wochenenden.

Wir unterstützen bei der Führung des Haushaltes und/oder bieten Beschäftigungsangebote.

Hauswirtschaft – kochen, waschen, bügeln, reinigen von allen Zimmern und Sanitärräumen, Fenster putzen, Gardinen waschen, Blumen pflegen, einkaufen – also die „Perle“ im Haushalt.

Betreuung – lesen, spielen, singen, spazieren gehen, Verwandte besuchen, in die Eisdielen gehen, vielleicht zum Friedhof fahren und das Grab pflegen, zusammen Waffeln backen – also gut und sicher betreut.

Hauswirtschaft und Betreuung können auch zusammen gebucht werden. Ein individueller Hilfeplan kann erstellt und auch laufend nach veränderten Bedürfnissen angepasst werden.

Ziele:

- Leben zu Hause, solange es geht.
- In der gewohnten Umgebung alt werden.
- Sicherheit und Schutz für Senioren.
- Entlastung von pflegenden Angehörigen.

Kostenübernahme durch die Pflegekassen nach SGB XI § 45 b möglich.

Hedwig Alex

Ambulante Wohngemeinschaft für 10 Senioren
„Das individuelle Seniorenheim mitten im Dorf“

Jede Bewohnerin/jeder Bewohner mietet ein Zimmer mit eigenem Bad und anteilig die Gemeinschaftsräume wie Küche, Aufenthaltsbereich, Außenbereich. Zwei Zimmer sind so gestaltet, dass auch ein Paar dort gemeinsam wohnen kann. Alle Zimmer sind mit Notrufanlage, Anschlüsse für Telefon, Fernseher und Internet ausgestattet. Eine 24 Stunden Betreuung und Versorgung ist gesichert.

Angeboten werden Serviceleistungen wie Verpflegung, Zimmerreinigung, Wäscheversorgung, Betreuung und Unterstützung in alltäglichen Dingen – also eine Komplettversorgung. Falls Pflege notwendig ist, kommt der ambulante Pflegedienst ins Haus.

Ziele:

- Leben in Gemeinschaft, wenn es zuhause nicht mehr geht.
- In der gewohnten Umgebung, im „Dorfp“ bis zum Schluss versorgt werden.
- Wegzug von Einwohnern aus dem Ort verhindern.
- Für Sicherheit und Schutz sorgen.
- Entlastung für pflegende Angehörige schaffen.
- Fortentwicklung der Dorfgemeinschaft .
- Schaffung von Arbeitsplätzen.
- Stärkung der Wirtschaft.

Michaela Dittermann

Der Aktiv plus Pflegedienst

Der Aktiv plus Pflegedienst besteht seit dem 01.04.2011 und versorgt Kranke, ältere und behinderte Menschen in der Gemeinde Ruppichteroth und den angrenzenden Gemeinden.

Ziel ist es diesen Menschen zu ermöglichen, unter Berücksichtigung der individuellen Bedürfnisse und Wünsche, in Würde, in der gewohnten häuslichen Umgebung zu verbleiben.

Momentan hat der Pflegedienst ca. 100 Patienten in der Versorgung mit bis zu 120 Einsätzen täglich.

Der Pflegedienst beschäftigt derzeit 16 Mitarbeiter und ist ein Ausbildungsbetrieb.

Es gibt sechs Frühdienste, zwei Mittagsdienste und zwei Spätdienste.

Zum Aufgabengebiet zählen Grundpflege, Behandlungspflege, hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung, Beratungseinsätze nach § 37.3 SGB XI.

Darüber hinaus wird als Serviceleistung Beratung, Hilfe bei Antragstellung, Hilfsmittelbeschaffung, besorgen von Verordnungen häuslicher Krankenpflege, besorgen von Rezepten und Medikamenten kostenfrei angeboten.

Über den Pflegedienst kann ein Hausnotrufsystem installiert werden.

Kostenträger sind die Pflegekassen, Krankenkassen, Sozialhilfeträger und gelegentlich der Patient selbst.

Es besteht eine 24 Stunden Rufbereitschaft.

Es wird eine enge Zusammenarbeit mit Ärzten, Angehörigen, Sozialhilfeträger, Apotheke, Sanitätshäuser, Wundmanager und anderen Berufsgruppen gepflegt.

Die Teilnahme an verschiedenen Arbeitskreisen ist selbstverständlich und wichtig um eine Vernetzung der verschiedenen Institutionen aufrecht zu erhalten.

Der Pflegedienst wird jährlich vom Medizinischen Dienst der Krankenkassen geprüft. Die letzte Prüfung erfolgte im Januar 2015 und bekam die Pflegenote 1,2.

- Bewegungsübungen und Tanzen in der Gruppe
- Besuch von kulturellen Veranstaltungen, Sportveranstaltungen, Gottesdiensten und Friedhöfen
- Lesen und Vorlesen
- Fotoalben anschauen

Hierzu gehören auch Gymnastik, Bewegungsangebote und Entspannungsübungen, Realitätsorientierungstraining, Konzentrationsübungen, Wahrnehmungsübungen, Orientierungsübungen, psychosoziale Einzelgespräche.

Möglich sind sowohl Einzel- als auch Gruppenangebote.

Die Tagespflege bietet dem Leistungsnehmer täglich 3 Mahlzeiten an und zwar Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee/ kuchen. Diese beinhalten auch bei Bedarf Schon- und Diätkost.

Notwendige Getränke zur Deckung des täglichen Flüssigkeitsbedarfs (z.B. Kaffee, Tee, Mineralwasser, Milch) werden ebenfalls zur Verfügung gestellt.

Die Tagespflege ermöglicht einen Hol- und Bringdienst mit behindertengerechtem Fahrzeug und geschulten Fahrern an und stellt somit die Beförderung von der Wohnung zur Einrichtung und zurück sicher, sofern sie nicht von den Angehörigen durchgeführt wird.

Die Tagespflege untersteht der Heimaufsicht und wird jährlich von verschiedenen Institutionen, z.b. Medizinischer Dienst der Krankenkassen, Gesundheitsamt etc. geprüft.

Kostenträger sind die Pflegekassen und die Kunden selbst.

Die Tagespflege wird ca. 5 neue Arbeitsplätze schaffen.

Michaela Dittermann

Die Tagespflege

Es soll eine Tagespflege mit 11 Plätzen entstehen, welche von Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet hat.

Zur Zielgruppe unseres Tagespflegekonzeptes gehören sowohl pflegebedürftige oder altersverwirrte Menschen und Menschen mit einer Behinderung als auch Menschen die dem isolierenden Alltag zu Hause für ein paar abwechslungsreiche Stunden entkommen möchten.

Mit der Tagespflege ermöglichen wir den Verbleib im häuslichen Umfeld trotz vorhandener gesundheitlicher Beeinträchtigungen und vermeiden oder verzögern somit eine Heimaufnahme.

Mit unserem Angebot entlasten wir pflegende Angehörige, welche oft an die Grenzen ihrer eigenen Belastbarkeit kommen und somit ein paar Stunden aufatmen oder ihrer Berufstätigkeit nachgehen möchten.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass pflegende Angehörige ein höheres Risiko haben, später selbst pflegebedürftig zu werden. Durch unseren Beitrag zur Entlastung pflegender Angehöriger kann der Familienzusammenhalt wieder gestärkt werden und die anstrengende Pflege und Betreuung kann von ihnen länger geleistet werden.

Unsere Einrichtung ist offen für alle Religionszugehörigkeiten.

Nicht aufgenommen werden können dauerhaft bettlägerige Personen, nicht transportfähige Personen, sowie nicht gruppenfähige Personen, wie z.B. sucht- oder alkoholabhängige oder ausgeprägt aggressive Menschen.

Zu den Angeboten gehört:

- Malen und Basteln
- handwerkliche Arbeiten und leichte Gartenarbeiten
- Haustiere füttern und pflegen
- Kochen und Backen
- Anfertigung von Erinnerungssalben oder -ordnern
- Musik hören, Musizieren, Singen
- Brett- und Kartenspiele
- Spaziergänge und Ausflüge

Catering aus der Maro Kochschule

„Gesund gepflegt, im Dorf gekocht“

- Versorgung der Tagespflege und der Seniorenwohngemeinschaft mit frisch gekochten Mahlzeiten.
- Angebot von Verpflegung für Bewohner des betreuten Wohnens.
- Essen auf Rädern.

Und vielleicht noch mehr!

Ziele:

- Versorgung insbesondere von älteren Menschen mit täglich frisch zubereiteten, gesunden, vollwertigen Mahlzeiten.
- Regionale Produkte und der Einkauf vor Ort sind für uns wichtig.